

Rückert, Friedrich: Horch nur, Mutter, horch, wie schön (1827)

1 Horch nur, Mutter, horch, wie schön
2 Draußen mein Geliebter schilt.
3 Weiß nicht, wem und was es gilt,
4 Doch mir ist's ein Wohlgetön.

5 Sprach die Mutter: Das ist selten,
6 Kann die Liebe so erblinden?
7 Wird er einst als Ehmann schelten,
8 Mögest du's so schön auch finden.

(Textopus: Horch nur, Mutter, horch, wie schön. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47163>)